

3. Quartal 2009

Zwischenmitteilung des Vorstandes



Sehr geehrte Aktionäre!

Mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Ottakringer Konzern, bestehend aus Österreichs erfrischendster Brauerei und ihren Tochtergesellschaften.

Österreichs Biermarkt

Der Inlands-Ausstoß der österreichischen Brauereien entwickelte sich wie folgt (Bier inklusive alkoholfreiem Bier):

1-9/2009	1-9/2008	Veränd.	Q3 2009	Q3 2008	Veränd.
HL	HL	in %	HL	HL	in %
6.373.981	6.567.095	-2,9%	2.274.506	2.250.232	1,1%

Quelle: Verband der Brauereien Österreichs

Kumuliert betrachtet entwickelt sich der österreichische Biermarkt zwar nach wie vor rückläufig (- 2,9 Prozent), jedoch ist im dritten Quartal der Bierkonsum in diesem Jahr erstmalig wieder leicht gestiegen (+ 1,1 % im Vergleich zum dritten Quartal 2008).

Bei den für den Markt wesentlichen Biersorten gab es in den ersten neun Monaten nur bei Radler (+15,3 Prozent) einen Anstieg. Alle anderen Sorten entwickelten sich rückläufig. Mengenmäßig am meisten verlor mit 123.000 Hektolitern die Lieblingssorte der Österreicher, Lager/Helles (- 2,9 Prozent). Weniger gefragt waren unter anderem auch Spezialbiere (- 4,8 Prozent) und Pils (- 2,4 Prozent).

Bei den Gebindearten setzt sich der jüngste Trend fort: Alle bis auf die 0,33l-Flaschen verlieren – auch die im Vorjahr noch im starken Plus liegende 0,5l-Dose. Hier die Entwicklung der ersten drei Quartale 2009 im Detail: Die 0,33l-Flaschen legen um 51.000 Hektoliter bzw. 12,5 Prozent zu. Die 0,5l-Dose verliert 68.000 Hektoliter bzw. 4,9 Prozent, Fassbier verliert 76.000 Hektoliter bzw. 4,2 Prozent, 0,5l-Flaschen verlieren 75.000 Hektoliter bzw. 2,6 Prozent.

Entwicklung bei Ottakringer

Der Getränkeverkauf bei Ottakringer entwickelte sich wie folgt:

	1-9/2009	1-9/2008	Veränd.	Q3 2009	Q3 2008	Veränd.
	HL	HL	in %	HL	HL	in %
Bier (inkl. alkoholfr. Bier)						
Inland	454.696	425.838	6,8%	158.672	138.292	14,7%
Export	13.546	13.168	2,9%	3.139	4.447	-29,4%
Gesamt Bier	468.242	439.006	6,7%	161.811	142.739	13,4%
Alkoholfreie Getränke	95.529	106.294	-10,1%	35.536	37.550	-5,4%
Gesamtverkauf	563.771	545.300	3,4%	197.347	180.289	9,5%

Ottakringer gelang in den ersten drei Quartalen eine Entwicklung entgegen den negativen Trend am österreichischen Biermarkt: Ottakringer schaffte im Inland ein Mengenplus von 6,8 Prozent. Die wichtigsten Ursachen für diese positive Entwicklung sind:

- professionelle Kooperation mit den Handelspartnern
- Einsatz der Mitarbeiter
- konsequente Qualitäts- und Markenpolitik (Stichworte: Top-Qualität der einzigen Brauerei mit AMA-Gütezeichen, erfrischend, kreativ, urban und am Puls der Zeit).

Zäh läuft es hingegen im Verkauf alkoholfreier Getränke. Der Rückgang ist vorwiegend auf den konjunkturbedingten Absatzrückgang in der Gastronomie zurückzuführen.

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten in den ersten neun Monaten stellt sich wie folgt dar:

in T€	Bier	AF	Immobilien	Sonstiges	Summe
1-9/2009					
Umsatz	48.200	8.015	1.621	4.974	62.810
1-9/2008					
Umsatz	43.558	8.469	1.560	5.180	58.767
Veränderung in %	10,7%	-5,4%	3,9%	-4,0%	6,9%

Im dritten Quartal entwickelten sich die Umsätze nach Segmenten wie folgt:

in T€	Bier	AF	Immobilien	Sonstiges	Summe
Q3 2009					
Umsatz	17.095	2.961	420	2.050	22.526
Q3 2008					
Umsatz	14.527	3.016	517	1.923	19.983
Veränderung in %	17,7%	-1,8%	-18,8%	6,6%	12,7%

Die Umsatzsteigerung im Segment „Bier“ resultiert, neben dem mengenmäßigen Wachstum, aus der Preiserhöhung sowie einer Verschiebung innerhalb des Sortimentes Richtung höherpreisige Produkte.

Im Segment „Sonstiges“ sind im Wesentlichen Umsätze aus Lohnabfüllung enthalten.

Der Gesamtumsatz konnte in den ersten neun Monaten um 6,9 Prozent, im dritten Quartal um 12,7 Prozent gesteigert werden (jeweils bezogen auf die Vergleichsperiode des Vorjahrs).

Die Investitionen in den ersten neun Monaten bzw. im dritten Quartal stellen sich wie folgt dar:

	1-9/2009 in T€	1-9/2008 in T€	Veränd. in %	Q3 2009 in T€	Q3 2008 in T€	Veränd. in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.977	1.215	62,8%	699	307	127,8%
Sachanlagen	3.672	2.582	42,2%	788	896	-12,1%
Finanzanlagen	1.379	595	131,6%	721	225	221,0%
Summe Investitionen	7.028	4.392	60,0%	2.208	1.428	54,6%

Von den getätigten Investitionen entfällt der Großteil auf Investitionen in den Markt. Bei den in den ersten neun Monaten getätigten Investitionen in „Immaterielle Vermögensgegenstände“ handelt es sich fast ausschließlich um erworbene Belieferungsrechte. Im Sachanlagevermögen entfallen rund T€ 1.869 der Investitionen auf Gaststätteninventar, Kühl- u. Schankanlagen, Reklametafeln sowie Mehrweggebinde. T€ 1.803 betreffen Investitionen zur Reduktion des Energieverbrauchs und Modernisierung der Produktionsanlagen und sind um rund T€ 1.000 höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unter Finanzanlagen sind ausschließlich neu vergebene Kundendarlehen ausgewiesen.

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand beträgt zum 30.9.2009: 194 (30.9.2008: 207).

Veränderung der Konzern-Struktur

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 21. September 2009 wurden folgende Strukturmaßnahmen beschlossen:

- Verschmelzung der Vöslauer Mineralwasser AG als übertragende Gesellschaft mit der Ottakringer Brauerei AG als übernehmende Gesellschaft unter Erhöhung des Grundkapitals von € 9.567.756,52 um € 11.066.829,30 auf € 20.634585,82.
- Änderung des Firmenwortlauts von Ottakringer Brauerei AG in Ottakringer Getränke AG.
- Ausgliederung der operativen Geschäftsbetriebe „Mineralwasser“ und „Brauerei“ in zwei neu zu gründende Tochtergesellschaften der Ottakringer Getränke AG (vormals Ottakringer Brauerei AG) in „Vöslauer Mineralwasser AG“ und „Ottakringer Brauerei AG“.

Nach Beschlussfassung durch die außerordentliche Hauptversammlung wurden am 21. September 2009 die entsprechenden Verträge und Gründungsdokumente unterzeichnet. Die Eintragung im Firmenbuch wird voraussichtlich im November 2009 erfolgen.

Als Folge dieser Strukturmaßnahmen wird die Vöslauer Mineralwasser AG mit Stichtag 30.09.2009 (Erstkonsolidierungszeitpunkt) in den Konzernabschluss der Ottakringer Brauerei AG (nach erfolgter Eintragung im Firmenbuch: Ottakringer Getränke AG) einbezogen werden.

Durch die Verschmelzung entsteht Österreichs einziger börsennotierter Getränkehersteller mit einem Umsatzvolumen von rund € 160 Mio.

Die börsennotierte Ottakringer Getränke AG soll als Führungs- und Steuerungsholding fungieren und die Unternehmenspolitik sowie Geschäftsstrategie der beiden 100%-igen Tochtergesellschaften, der Ottakringer Brauerei AG und Vöslauer Mineralwasser AG, maßgeblich mitbestimmen und übergreifende Bereiche wie Treasury & Finance, Rechnungswesen, Einkauf, IT sowie das Personalwesen managen.

Damit werden glasklare Strukturen geschaffen und Synergien ideal genutzt. Zudem ist die Ottakringer Getränke AG damit optimal aufgestellt, um das Wachstum der Unternehmensgruppe voranzutreiben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2009

Der eindeutig positive Ottakringer-Gesamttrend der ersten drei Quartale zeigte sich auch am Beginn des vierten Quartals. Wir dürfen daher davon ausgehen, dass der Umsatz im Geschäftsjahr 2009 klar über dem des Vorjahres liegen wird. Das um Sondereffekte (wie Immobilienverkäufe und Kosten der Umstrukturierung) bereinigte Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird ebenfalls über dem Vorjahreswert liegen.

Oberste Priorität hat aber nach wie vor eine Unternehmenspolitik, die nicht auf rasche, spektakuläre Erfolge setzt, sondern auf langfristiges, kontinuierliches Wachstum dank Qualität, Professionalität, Flexibilität und Kreativität. Bloss so.



Mag. Siegfried Menz
Vorsitzender



Christiane Wenckheim

Wien, am 10. November 2009

Ottakringer Brauerei AG

A-1160 Wien, Ottakringer Straße 91
(Einfahrt Feßtgasse)

T (+43.1) 491 00-0
F (+43.1) 491 00-2613
www.ottakringer.at

Investor Relations

Mag. Siegfried MENZ, DW 2216
sigi.menz@ottakringer.at

Mag. Alexander TESAR, DW 2253
alexander.tesar@ottakringer.at

Dr. Thomas SAUTNER, DW 2215
thomas.sautner@ottakringer.at

